

Interessanter Newsletter von Dr. med. Michael Spitzbart

zunächst muss ich mich für die lange Funkstille entschuldigen. Der Grund: meine fast täglichen Aktivitäten in den neuen Medien haben mich doch etwas mehr in Anspruch genommen. Immerhin lesen und teilen 1.7 Millionen Menschen meine Gedanken. So manche Tageszeitung hat weniger Verbreitung.

Ich erfahre dabei unendlich viel Zustimmung von meinen Lesern. Von offiziellen Stellen aber auch viel Gegenwind, sobald ich den Mainstream kritisiere. 10 Verfahren bei der Ärztekammer sprechen für sich. Aber auch die neuen Medien zensieren auf Teufel komm raus. Dabei sind die Faktenchecker nichts anderes als der verlängerte Arm der Mainstreammedien, und zum Großteil finanziert von der Pharmaindustrie. Diese hat sogar eigens ein „Vaccine Confidence Project“ ins Leben gerufen, um die neuen Medien wie auch YouTube „sauber“ zu halten. Hier werden gezielt Influencer angeworben, welche besonders die Jugend zum Impfen überreden sollen. Deren Videos werden dann von YouTube besonders häufig vorgeschlagen. Insgesamt sind diese schon 100 Millionen Mal angeklickt worden. Gegenläufige Meinungen werden dagegen unterdrückt oder gleich gelöscht.

Genauso ist es mir ergangen. Meine Kanäle wurden für 3 Tage gesperrt. Der Grund war meine Beurteilung zur Impfeempfehlung der STIKO für die Jugendlichen. (Der Beitrag „STIKO knickt ein“ ist noch hier einmal verlinkt. Jeder möge selbst entscheiden, in wie weit meine Ausführungen „Menschenleben gefährden“ - wie die Facebook und Instagram behaupten.)

Unter dem Strich kann ich als Arzt meinen Patienten diese neue Art der experimentellen, nur bedingt zugelassenen Impfung nicht empfehlen. Bei der Schweinegrippe hatte man viel zu spät festgestellt, dass die Impfung schlimmer war als die Krankheit. Sind wir nun dabei, den gleichen Fehler wieder zu machen?

Schwächt die SARS-CoV 2 Impfung das Immunsystem?

Bedenken gegen die Impfung kommt einer Gotteslästerung gleich. Man muss auch wirklich an sehr viel Gutes glauben. WISSEN können wir nicht, was für

Nebenwirkungen die Impfung lang- und mittelfristig haben wird. Experten jenseits des Mainstream rechnen mit vermehrt autoimmunen Erkrankungen, und auch die Krebsfälle könnten sich häufen. Hoffen wir alle, dass sie sich irren!

Auch regierungsnahen Experten melden leise Bedenken an. So sagt der Virologe Alexander Kekulé: „Es ist wohl so, dass durch die Impfung Abwehrmechanismen gegen bestimmte Viren und Bakterien gebremst werden. Das heißt, ich impfe gegen Sars-Cov-2 und es gibt eine Aktivierung der Antwort auf das neue Virus. Parallel aber wird die Antwort auf andere Viren gebremst. Gegen diese anderen Viren ist man dann weniger gut immun.“

Kommt dann statt der Pest die Cholera?

Albert Einstein bereute am Ende seines Lebens am meisten, dass er an der Erfindung der Atombombe mitgewirkt hatte. So ist auch der Erfinder der m-RNA-Impfung, Dr Robert Malone, nicht vollends von seiner eigenen Erfindung überzeugt. Er hält sie sogar für gefährlich.

Bekannt ist, dass trotz 15 Jahren Forschung noch keine m-RNA-Impfung zur Marktreife gelangt ist. Im Gegenteil: so geimpfte Tiere sind deutlich kränker geworden, wenn sie auf den Wildvirus gestoßen sind. Darum wurde die Impfung bei Tieren wieder eingestellt. Jetzt wird sie wieder an uns – und bald auch an unseren Kindern – ausprobiert.

Meine persönliche Meinung ist, dass sehr einflussreiche Menschen, die mit ihren zweckgebundenen Spenden sogar die WHO beherrschen, viel Geld in diese neue Technologie investiert haben. Nun erwarten sie endlich Return on Investment. Und das scheint ganz gut zu funktionieren, wenn man sieht, dass Biontech/Pfizer ein Aktienpaket vom 100 Milliarden Dollar auf den Weg gebracht hat.

Auch andere Ärzte fragen sich, warum man – wenn diese Pandemie wirklich so gefährlich ist – ausschließlich auf die unerprobte Technologie gesetzt hat? Warum hat man mit den ganzen Milliarden nicht die Entwicklung eines herkömmlichen Totimpfstoffs forciert, dessen Wirkungsprinzip wir kennen?

Mit der m-RNA Technologie ist es nun so, dass unsere Zellen erst einmal gentechnisch so verändert werden, dass sie selbst anfangen, das Spike-Protein des SARS-CoV 2 Virus zu produzieren. Auf diese soll dann das Immunsystem reagieren. - Warum impft man nicht gleich mit dem Antigen? Dazu müsste man nicht erst den gentechnischen Eingriff machen. Damit sind wir wieder bei den zweckgebundenen Spenden. Und in den gleichen Topf sind dann noch Milliarden Euro Steuergelder geflossen, eingesammelt von der von uns allen sehr verehrten Uschi von der Leyen. OHNE Return on Investment. Ihr Zitat, wer sich erinnert: „Tank you Bill, for Leadership!“ Da ist mir ganz schön schlecht geworden.

Über diese Gelder freuen sich nun andere. Unsere Politiker waren nur die Erfüllungsgehilfen. Allesamt nicht die hellsten Kerzen in der Krise.

Regierungs-Pathologie

Müsste man die deutsche Regierungspolitik in einen medizinischen Fachbereich einordnen, so bliebe eigentlich nur die Pathologie übrig: Nichts gestalten, immer zu spät kommen, und dann hinterher genau wissen, warum man sich vorher geirrt hat.

Heutzutage ist das Staatsversagen zur neuen Realität geworden. Zuerst verbrennen 20 Milliarden Euro Anlegergelder bei Wirecard unter der direkten Aufsicht des Kanzlerkandidaten Olaf Scholz. Dann verpennen die Politiker die Hochwasserwarnungen, wodurch viele Menschen ihr Leben, und noch viele mehr ihr Hab und Gut verloren haben.

Und jüngst zeigt sich die Regierung „überrascht“ von der Entwicklung in Kabul. Ist es unhöflich, die uns Regierenden als Versager oder als Gurkentruppe zu bezeichnen? Und genau diese Verantwortlichen, bei denen das Versagen zur Normalität geworden ist, wollen uns durch die Corona-Krise navigieren? Prost Mahlzeit!

Was mich am meisten verwundert: Es regt sich kaum jemand darüber auf. Auch die

Medien scheinen das Total-Versagen so zu akzeptieren. Die Politik wird mit einem noch nie dagewesenen Samthandschuh-Journalismus kommentiert. Die meisten Medien sind mit Millionen Euro Zuwendungen derart weichgespült, dass nur freundliche Hofberichterstattung stattfindet.

Darum wach und kritisch bleiben!

Bleibt gesund und seid nett zu einander.

Eurer

Michael Spitzbart